

BREITBANDNETZ FÜR RÜGEN



Während es um den Autoverkehr auf Rügen nicht gerade rosig bestellt ist, gibt es im Bereich des Datenverkehrs schon bahnbrechend zu nennende Fortschritte zu vermelden. Am 15. Oktober wurde das erste deutsche Breitbandzentrum in Bergen auf Rügen eröffnet. Ein Termin, den sich neben viel lokalpolitischer Prominenz auch Bundeskanzlerin Angela Merkel nicht entgehen ließ.

In Ihrer Ansprache bezeichnete sie die Breitbandtechnik als „Magistrale der Zukunft“, die flächendeckend ebenso selbstverständlich wie Wasser und Strom verfügbar sein müsse, um die künftige wirtschaftliche Entwicklung zu sichern. Ein moderner Gewerbebetrieb ohne optimale Internetanbindung sei nicht mehr denkbar. Auch als Bundestagsabgeordnete freue sie sich deshalb ganz

besonders, dass in ihrem Wahlkreis mit der Installation modernster Datentechnik ein neues Zeitalter anbreche. Wer einmal unterwegs auf Rügens Alleen versucht habe, eine vernünftige Handyverbindung zu bekommen, der wisse, wie wichtig moderne Technik vor allem im ländlichen Raum sei.

Die Geschäftsführer der Firma KabelSat Bergen GmbH, Rolf Hoffmann und Hans-Peter Malze, auf deren Initiative hin das Breitbandzentrum geplant und gebaut wurde, verwiesen in kurzen Worten auf die gute Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden. Nicht nur von Seiten des Landkreises habe man wertvolle Unterstützung erfahren, sondern zum Beispiel auch durch den Wasser- und Bodenverband. Damit sei sichergestellt, dass bei erforderlichen

Baumaßnahmen auch die für die Glasfaserverkabelung erforderliche Verrohrung in einem Zuge durchgeführt werden könne. Durch diese Kooperation sei eine moderne Kommunikationsinfrastruktur weitaus schneller zu realisieren, sie diene damit vor allen den Bürgern und spare nicht zuletzt Kosten.

Staatssekretär Dr. Rudolph vom Schweriner Wirtschaftsministerium verwies darauf, dass die flächendeckende Verfügbarkeit von Breitbandtechnik in der Landesregierung zur Chefsache geworden sei. Im Rahmen der „Entwicklungshilfe“ würden bis Ende 2012 weit über eine Million Euro zum Ausbau der Netze bereitgestellt und investiert. Ebenso verwies er auf die intensive Zusammenarbeit mit dem Bundeswirtschaftsministerium. Fehlende vernünftige Internetversorgung sei heute eines der größten Hindernisse bei der Gründung und Ansiedlung von Unternehmen vor allem im ländlichen Raum.

Rügens Landrätin Kerstin Kassner beglückwünschte die Firmenchefs zu ihrer vorausschauenden Planung und wünschte viel Erfolg bei der Umsetzung der ehrgeizigen Pläne. Auch der Landkreis werde alles in seiner Macht stehende tun, um das Vorhaben zu unterstützen und damit einen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region zu leisten.

Text: ces Fotos: ces